



9 - MONATSBERICHT 2005

USU Software AG

9-Monatsbericht 2005	2005	2004
<i>in TEUR, mit Ausnahme der Angaben zum Ergebnis pro Aktie sowie zur Mitarbeiterzahl</i>	01.01.-30.09.2005	01.01.-30.09.2004
UMSATZERLÖSE	14.673	13.447
EBITDA	341	-446
EBIT	-197	-864
PERIODENERGEBNIS	97	221
ERGEBNIS PRO AKTIE (EUR)	0,01	0,03
MITARBEITER ZUM 30.09.	197	180
	30.09.2005	31.12.2004
EIGENKAPITAL	35.440	33.145
BILANZSUMME	41.698	73.455
EIGENKAPITALQUOTE	85,0%	45,1%

USU Software AG
Spitalhof
D-71696 Möglingen
Tel. +49.7141.4867-0
Fax +49.7141.4867-20
www.usu-software.de

Investor Relations
Falk Sorge
Tel. +49.7141.4867-351
Fax +49.7141.4867-108
investor@usu-software.de

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erzielten die USU Software AG und ihre Tochtergesellschaften bei gestiegenen Umsätzen ein positives operatives Ergebnis (EBIT) sowie einen Quartalsüberschuss. Auf 9-Monatssicht erreichte die Gesellschaft damit die Rückkehr in die Gewinnzone und insofern bereits nach neun Monaten das avisierte Ziel der Profitabilität.

Als Basis der Umsatz- und Ergebnisentwicklung fungiert nach wie vor das wichtige Bestandskundengeschäft der gesamten USU-Gruppe. Projekterweiterungen und Folgeprojekte bei langjährigen Kunden der USU Software AG und ihrer Konzerntöchter bilden die Säule des seit mehreren Quartalen erfolgreich verlaufenen Beratungsgeschäftes. Gleichzeitig konnte im dritten Quartal das Lizenzgeschäft ausgebaut und insofern im Vorjahresvergleich gesteigert werden. Neben eigenen Lizenzabschlüssen bei Bestands- und Neukunden trugen insbesondere wichtige Erfolge im internationalen Partnerbusiness zu dieser positiven Entwicklung bei. Auf 9-Monatssicht lag dadurch der Anteil der im Ausland erzielten Umsätze der USU-Gruppe erstmals über 10%.

Ein erstes positives Resümee lässt sich auch in Bezug auf die zusätzlichen Marketing- und Vertriebsaktivitäten der USU-Gruppe ziehen. Mit den monatlich stattfindenden WebEvents, innerhalb derer die USU-eigenen Softwareprodukte über das Internet live demonstriert werden, konnten bereits zahlreiche neue Interessenten für die Produkte und Lösungen von USU in beiden Unternehmenssegmenten hinzugewonnen werden. Auch das Angebot der kostenfreien Anforderung von Produkt-Demoversionen wurde im abgelaufenen Quartal umfangreich in Anspruch genommen.

Mit dem vorhandenen Produktportfolio sowie neuen Produktentwicklungen wie die USU SolutionBase oder eine für Entscheider zugeschnittenen Edition auf Basis des USU KnowledgeMiner sieht sich die Gesellschaft in einem attraktiven Markt gut aufgestellt, um auch in Zukunft profitabel wachsen zu können.

Ihr
Bernhard Oberschmidt
Sprecher des Vorstands der USU Software AG

Wirtschaftsentwicklung. Nach Schätzungen des Statistischen Bundesamtes blieb die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland und dem gesamten Euroraum im Berichtszeitraum vor allem bedingt durch einen hohen Ölpreis nach wie vor verhalten. So stieg das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) im dritten Quartal 2005 im Vergleich zum Vorjahr nur leicht um 1,3%. Dieses Wachstum resultiert vor allem aus einem starken Exportgeschäft. Auch in der Eurozone expandierte die Gesamtwirtschaft in den Monaten Juli bis September 2005 nach ersten Schätzungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften im Vorjahresvergleich leicht um 1,5%.

Branchenentwicklung. Die IT-Branche fungiert im Jahr 2005 als Wachstumsmotor der Gesamtwirtschaft, kann sich jedoch dem wettbewerbsbedingten Preisdruck sowie den schwierigen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen nicht vollständig entziehen. Mit einem Anstieg des Marktvolumens um 3,1% gegenüber dem Vorjahr wird der gesamte IT-Markt nach neuesten Untersuchungen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) insofern weniger stark wachsen als ursprünglich prognostiziert, für die Segmente Software und IT-Services erwartet BITKOM jedoch weiterhin überdurchschnittliche Wachstumsraten von nunmehr 4,5%. Für den europäischen IT-Markt hat das European Information Technology Observatory (EITO) seine Wachstumsprognosen ebenfalls nach unten revidiert. So wird der Zuwachs der IT-Marktvolumina in Westeuropa im laufenden Jahr voraussichtlich 3,4% betragen, wobei auch hier die Wachstumsraten der Marktsegmente Software und IT-Services mit 4,8% bzw. 4,6% überproportional ausfallen werden.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Die USU Software AG und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden kurz: „USU-Gruppe“) erzielten im dritten Quartal 2005 bedingt durch steigende Lizenzerlöse und ein anhaltend positiv verlaufendes Beratungsgeschäft bei einem Umsatz von 5.038 TEUR (Vj.: 4.754 TEUR) einen Quartalsüberschuss in Höhe von 174 TEUR (Vj.: 13 TEUR). Neben dem direkten Bestands- und Neukundengeschäft trug das Partnerbusiness wesentlich zum Geschäftserfolg bei. Hervorzuheben sind dabei erfolgreich umgesetzte internationale Projekte bei namhaften Unternehmen wie der italienischen Bahn, dem Flughafen Athen oder dem neuen Flughafen Bangkok.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im dritten Quartal 2005 gegenüber dem Vorjahr um 590 TEUR auf 356 TEUR (Vj.: -234 TEUR). Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) fiel mit 125 TEUR (Vj.: -328 TEUR) positiv aus. Das Ergebnis pro Aktie belief sich im dritten Quartal 2005 bei einer durchschnittlichen Anzahl von 9.135.004 (Vj.: 8.605.593) Aktien auf 0,02 Euro (Vj.: 0,00 Euro).

Im 9-Monatszeitraum 2005 steigerte die USU-Gruppe den Konzernumsatz im Vorjahresvergleich um 1.226 TEUR auf 14.673 TEUR (Vj.: 13.447 TEUR). Davon entfielen 76,0% (Vj.: 72,2%) auf das Beratungsgeschäft, 22,5% (Vj.: 26,1%) auf Lizenzen und Wartungserlöse sowie 1,5% (Vj.: 1,7%) auf sonstige Erlöse. Mit dem Geschäftsfeld Business Solutions konnte im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzanstieg um 14,2% auf 8.073 TEUR (Vj.: 7.068 TEUR) erzielt werden. Das Geschäftsfeld IT Management Solutions verzeichnete einen Anstieg des Umsatzes von 3,1% auf 6.535 TEUR (Vj.: 6.341 TEUR). Die nicht den Segmenten zugeordneten Umsätze legten von 38 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 65 TEUR zu. Der Anteil der außerhalb Deutschlands erzielten konsolidierten Umsätze der USU-Gruppe stieg im Betrachtungszeitraum auf über 10% an.

Vor allem bedingt durch die zusätzliche Nutzung externer Beraterressourcen im ersten Halbjahr 2005 erhöhten sich die Herstellungskosten des Umsatzes im 9-Monatszeitraum 2005 gegenüber dem Vorjahr auf 9.124 TEUR (Vj.: 8.568 TEUR). Durch den Einsatz von Mitarbeitern der tschechischen Tochtergesellschaft USU Software s.r.o im Beratungsgeschäft konnte jedoch im dritten Quartal 2005 einem weiteren Anstieg der Herstellungskosten entgegengewirkt werden. Dementsprechend verbesserte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz von 4.879 TEUR im Vorjahr auf 5.549 TEUR im Berichtszeitraum.

Die operativen Kosten für Marketing und Vertrieb, Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung summierten sich im 9-Monatszeitraum auf 5.875 TEUR (Vj.: 5.831 TEUR), wobei im Vorjahreswert positive steuerliche Effekte zu einer niedrigeren Kostenbasis beitrugen.

Infolge der im Vorjahresvergleich erzielten Umsatzausweitung bei einer vergleichsweise moderaten Kostenentwicklung verbesserte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) deutlich von -446 TEUR in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2004 auf 341 TEUR im 9-Monatszeitraum 2005. Unter Einbeziehung der Abschreibungen in Höhe von 538 TEUR (Vj.: 418 TEUR) betrug das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) -197 TEUR (Vj.: -864 TEUR).

Nach der Sonderausschüttung in Höhe von 34.206 TEUR im Februar dieses Jahres blieben die kumulierten Zinserträge in den Monaten Januar bis September 2005 mit 371 TEUR (Vj.: 1.112 TEUR) deutlich unterhalb des Vorjahres. Dennoch lag das Ergebnis vor Steuern (EBT) mit 174 TEUR (Vj.: 248 TEUR) nur geringfügig unterhalb des Vorjahres.

Unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von -77 TEUR (Vj.: -27 TEUR) erzielte die USU-Gruppe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005 einen Überschuss von 97 TEUR (Vj.: 221 TEUR) und insofern bereits zum Ende des dritten Quartals 2005 ein positives Nettoergebnis. Bei einer durchschnittlichen Zahl von 8.799.516 (Vj.: 8.605.593) Aktien betrug das Ergebnis pro Aktie im Berichtszeitraum 0,01 Euro (Vj.: 0,03 Euro).

Bilanzstruktur. Infolge der am 18. Februar 2005 durchgeführten Sonderausschüttung der USU Software AG an die Aktionäre der Gesellschaft in Höhe von insgesamt 34.206 TEUR beliefen sich die konzernweiten liquiden Mittel und Kapitalanlagen zum 30. September 2005 auf 14.181 TEUR (31. Dezember 2004: 47.859 TEUR). Die Verbindlichkeiten der USU-Gruppe sanken entsprechend auf 6.258 TEUR (31. Dezember 2004: 40.310 TEUR).

Im Rahmen der Akquisition der Omega Software GmbH (im Folgenden kurz: „OMEGA“), welche zum Teil aus einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage aus dem genehmigten Kapital finanziert wurde, erhöhte sich das Grundkapital der USU-Gruppe auf 9.135 TEUR (31. Dezember 2004: 8.606 TEUR) sowie die Kapitalrücklage auf 49.216 TEUR (31. Dezember 2004: 47.601 TEUR). Gleichzeitig stieg der bilanzierte Geschäfts- oder Firmenwert auf 17.659 TEUR (31. Dezember 2004: 14.938 TEUR). Zur OMEGA-Akquisition sei ferner auf die Anhangsangaben dieses Quartalsberichts unter „Veränderung der Konzernorganisation“ und „Grundkapital, Aktien und Genehmigtes Kapital“ verwiesen.

Das Eigenkapital belief sich zum Ende des dritten Quartals 2005 auf insgesamt 35.440 TEUR (31. Dezember 2004: 33.145 TEUR). Bei einer Bilanzsumme von 41.698 TEUR (31. Dezember 2004: 73.455 TEUR) betrug die Eigenkapitalquote 85,0% (31. Dezember 2004: 45,1%).

Investitionen. Für den Erwerb von OMEGA beliefen sich die Nettoausgaben der USU-Gruppe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005 auf 736 TEUR, während im Vorjahr ein positiver Mittelzufluss von 66 TEUR aus dem Erwerb der ValueSolution Software GmbH & Co. KG resultierte.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen im Berichtszeitraum auf 175 TEUR (Vj.: 223 TEUR) und betrafen im Wesentlichen die Neubeschaffung von Hard- und Software.

Den Einnahmen aus dem Verkauf bzw. der Fälligkeit von Wertpapieren in Höhe von insgesamt 43.314 TEUR (Vj.: 3.232 TEUR) standen in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2005 Neuinvestitionen in risikoarme Wertpapiere mit kurzer Laufzeit von 11.042 TEUR (Vj.: 3.308 TEUR) gegenüber. Die frei gewordenen Mittel wurden im Wesentlichen für die Barausschüttung im Februar 2005 in Höhe von 34.206 TEUR an die Aktionäre der USU Software AG verwendet.

Forschung und Entwicklung. Auch im dritten Quartal 2005 wurden die konzernweiten Entwicklungsleistungen zielgerichtet fortgeführt. Die kumulierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen beliefen sich im dritten Quartal 2005 auf 629 TEUR (Vj.: 665 TEUR) und betragen im gesamten 9-Monatszeitraum des Geschäftsjahres 2005 insgesamt 1.785 TEUR (Vj.: 2.020 TEUR).

Neben den planmäßigen Weiterentwicklungen an den konzerneigenen Produkten Valuation, INSEL und USU KnowledgeMiner wurden im Bereich des Wissensmanagements zwei neue Softwareprodukte entwickelt und bereits im Markt eingeführt. Für Managementteams entwickelte USU eine eigene Edition der etablierten Wissensmanagement-Software USU KnowledgeMiner mit speziellen Funktionen zur automatisierten Informationsversorgung aus beliebigen Datenquellen. Ziel einer neuen Software zum Lösungsmanagement ist es, das Bereitstellen von Lösungen in der erforderlichen Menge, Qualität und Aktualität sicher zu stellen. Die USU SolutionBase ist auf den Bedarf des Lösungsmanagements in Call Centern und ServiceDesks zugeschnitten. Hierfür wurden die gängigen Dokumententypen, die Arbeitsabläufe sowie das geeignete Berechtigungskonzept vorkonfiguriert und systemseitig umgesetzt. Die Anwendung wird bereits bei Kunden wie beispielsweise dem Diakonischen Werk der EKD erfolgreich eingesetzt.

Auftragslage. Der konzernweite Auftragsbestand der USU-Gruppe belief sich zum 30. September 2005 auf 6.951 TEUR (Vj.: 5.919 TEUR) und lag damit um 1.032 TEUR über dem Vorjahreswert. Darin enthalten sind fixierte Aufträge in Höhe von 868 TEUR der im Februar 2005 akquirierten Omega Software GmbH.

Mitarbeiter. Zum 30. September 2005 waren in der USU-Gruppe insgesamt 197 (Vj.: 180) Mitarbeiter beschäftigt.

Untergliedert nach Funktionen waren 85 Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 62 Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 24 Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing sowie 26 Mitarbeiter im Zentralbereich tätig.

Nach Segmenten aufgeteilt beschäftigte die USU-Gruppe 129 Mitarbeiter im Geschäftsfeld IT Management Solutions, 48 Mitarbeiter im Geschäftsfeld Business Solutions sowie 20 Mitarbeiter im Zentralbereich.

USU-Aktie (WKN A0BVU2 // ISIN DE000A0BVU28). Im dritten Quartal 2005 tendierten die Aktienmärkte insgesamt sehr freundlich. Die USU-Aktie verzeichnete im Betrachtungszeitraum einen Wertzuwachs gegenüber dem Vorquartal von 3,88% auf XETRA. Während der Schlusskurs der USU-Aktie zum 30. Juni 2005 bei 3,35 EUR lag, stieg dieser bis zum 30. September 2005 auf 3,48 EUR. Der zwischenzeitlich festgestellte maximale Schlusskurs auf XETRA betrug 3,70 EUR.

Der Technology All Share-Index stieg zum Ende des dritten Quartals 2005 gegenüber dem Vorquartal um 12,78% auf 803,17 Punkte (30. Juni 2005: 712,15 Punkte), während der Deutsche Aktienindex (DAX) um 9,98% auf 5.044,12 Punkte (31. März 2005: 4.586,28 Punkte) zulegen.

Ausblick und Prognosebericht. Die Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V. (ARGE) erwartet sowohl für Deutschland als auch Europa im kommenden Jahr eine Verstärkung der konjunkturellen Dynamik. So prognostiziert die ARGE für das Jahr 2006 einen Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes in Deutschland von 1,2% (2005: 0,8%) und im Euroraum von 1,8% (2005: 1,3%).

Nach BITKOM-Aussagen wird die IT-Branche in Deutschland auch im kommenden Jahr ihren Beitrag für das Wirtschaftswachstum leisten und nach 3,1% im Jahr 2005 nochmals um 3,4% im Jahr 2006 zulegen. Für die Marktsegmente Software und IT-Services erwartet BITKOM ein Wachstum des Marktvolumens im Jahr 2006 um 5,0% bzw. 4,7% nach jeweils 4,5% im Jahr 2005. Europaweit werden die IT-Marktvolumina nach Untersuchungen des European Information Technology Observatory (EITO) im Jahr 2006 um 4,0% (2005: 3,4%) zulegen, wobei auch hier die Bereiche Software mit 5,0% (2005: 4,8%) und IT-Services mit 5,4% (2005: 4,6% überdurchschnittlich wachsen werden.

Nach dem erfolgreich verlaufenen dritten Quartal 2005 und dem Erreichen der Profitabilität geht der Vorstand der USU Software AG davon aus, auch im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2005 einen positiven Beitrag für das Jahresergebnis zu erwirtschaften. Durch den weiteren Ausbau des Partnergeschäfts, die Ausweitung der Belegschaft sowie den zusätzlichen Einsatz von Mitarbeitern der tschechischen Konzerntochter in nationalen und internationalen Beratungsprojekten soll in den kommenden Quartalen die Steigerung des Umsatzes sowie der Ausbau der Profitabilität forciert werden.

USU Software AG

Der Vorstand

AKTIVA <i>in TEUR</i>	9-Monatsbericht	Jahresabschluss
	30.09.2005	31.12.2004
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	6.021	7.771
Wertpapiere des Umlaufvermögens	8.160	40.088
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.695	4.613
Nicht abgerechnete unfertige Leistungen	1.139	501
Vorräte	0	45
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	2.358	3.338
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	21.373	56.356
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	439	410
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.662	1.187
Geschäfts- oder Firmenwert	17.659	14.938
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	565	564
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	20.325	17.099
Aktiva, gesamt	41.698	73.455

PASSIVA <i>in TEUR</i>	9-Monatsbericht	Jahresabschluss
	30.09.2005	31.12.2004
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	625	1.056
Erhaltene Anzahlungen	0	281
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten	1.354	1.751
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	110	122
Umsatzabgrenzungsposten	840	768
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2.617	35.910
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	5.546	39.888
Langfristige Verbindlichkeiten		
Passive Latente Steuern	275	0
Pensionsrückstellungen	437	422
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	712	422
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.135	8.606
Kapitalrücklage	49.216	47.601
Eigene Anteile	-714	-714
Bilanzverlust	-22.255	-22.352
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis	58	4
Eigenkapital, gesamt	35.440	33.145
Passiva, gesamt	41.698	73.455

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht III / 2005 01.07.2005 - 30.09.2005	Quartalsbericht III / 2004 01.07.2004 - 30.09.2004	9-Monatsbericht 01.01.2005 - 30.09.2005	9-Monatsbericht 01.01.2004 - 30.09.2004
Umsatzerlöse	5.038	4.754	14.673	13.447
Herstellungskosten	-3.047	-3.211	-9.124	-8.568
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.991	1.543	5.549	4.879
Marketing- und Vertriebskosten	-688	-659	-2.176	-2.316
Allgemeine und Verwaltungskosten	-604	-546	-1.914	-1.495
Forschungs- und Entwicklungskosten	-629	-665	-1.785	-2.020
Betriebsergebnis	70	-327	-326	-952
Zinserträge/-aufwendungen	62	369	371	1.112
Währungsgewinne/-verluste	0	-3	0	-10
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	55	2	129	98
Ergebnis vor Steuern	187	41	174	248
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13	-28	-77	-27
Periodenergebnis	174	13	97	221
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,02	0,00	0,01	0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,02	0,00	0,01	0,03
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.135.004	8.605.593	8.799.516	8.605.593
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.135.004	8.605.593	8.799.516	8.605.593

Konzern-Kapitalflussrechnung in TEUR	9-Monatsbericht 01.01.2005 - 30.09.2005	9-Monatsbericht 01.01.2004 - 30.09.2004
CASH FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:		
Periodenergebnis	97	221
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	538	418
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-33	312
Veränderung des Working Capital:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.283	971
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	-523	-1.072
Vorräte	45	0
Geleistete Anzahlungen	-8	21
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Aktiva	1.276	940
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-431	-271
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten	-441	-340
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	-41	-8
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-628	-2.143
Umsatzabgrenzungsposten	-42	115
Netto-Ausgaben aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.092	-836
CASH FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH:		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzgl. erworbener liquider Mittel	-736	66
Investitionen in Sachanlagen	-100	-207
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-75	-16
Verkauf von Anlagevermögen	8	21
Verkauf von Wertpapieren	43.314	3.232
Investitionen in Wertpapiere	-11.042	-3.308
Netto-Ausgaben aus dem Investitionsbereich	31.369	-212
CASH FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH:		
Auszahlung an Aktionäre mittels Barausschüttung	-34.206	0
Netto-Ausgaben aus dem Finanzierungsbereich	-34.206	0
Differenz aus Währungsumrechnung	-5	0
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN	-1.750	-1.048
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE	7.771	7.656
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE	6.021	6.608

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	Grundkapital		Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		Gesamt
	Aktien					Währungs-umrechnung	Markt-bewertung Wertpapiere	
	Anzahl	TEUR						
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2003	17.211.186	17.211	137.730	-714	-87.077	0	-25	67.125
Kapitalerhöhung	0	35.300	-35.300	0	0	0	0	0
Kapitalherabsetzung	0	-43.905	9.699	0	0	0	0	-34.206
Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 2:1	-8.605.593	0	0	0	0	0	0	0
Implizite Kosten der Kapitalherabsetzung	0	0	-65	0	0	0	0	-65
Verrechnung des Verlustvortrages der USU Software AG mit der Kapitalrücklage	0	0	-64.463	0	64.463	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	262	0	0	262
Unrealisierte Erträge/Verluste aus veräußerbaren Schuldverschreibungen, netto	0	0	0	0	0	0	16	16
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	13	0	13
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2004	8.605.593	8.606	47.601	-714	-22.352	13	-9	33.145
Sachkapitalerhöhung	529.411	529	1.615	0	0	0	0	2.144
Periodenergebnis	0	0	0	0	97	0	0	97
Unrealisierte Erträge/Verluste aus veräußerbaren Schuldverschreibungen, netto	0	0	0	0	0	0	37	37
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	17	0	17
Konsolidiertes Eigenkapital zum 30. September 2005	9.135.004	9.135	49.216	-714	-22.255	30	28	35.440

Grundsätze zur Rechnungslegung

Dieser 9-Monatsbericht 2005 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB), London, erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim erstmalig nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende ungeprüfte 9-Monatsbericht 2005 ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss 2004 zu lesen. Den Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) Nr. 6 sowie IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurde entsprochen.

Dieser Zwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung.

Aus dem Ergebnis der Zwischenperioden kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

Überleitung der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2004 und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Quartal 2004 von US-GAAP auf IFRS

Zum 31. Dezember 2004 erfolgte die erstmalige Aufstellung des Konzernabschlusses der USU-Gruppe nach IFRS unter Beachtung des IFRS 1 rückwirkend zum 1. Januar 2003. Für Detailangaben hierzu verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004.

Bei der Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2004 sowie die 9-Monatszahlen 2004 von US-GAAP auf IFRS waren keine Anpassungen notwendig.

Veränderung der Konzernorganisation

Mit Datum vom 16. Februar 2005 und mit Wirkung zum 23. Februar 2005 wurden 100 % des Eigenkapitals und der Stimmrechte der OMEGA Software GmbH (im Folgenden kurz: „OMEGA“) erworben. Wesentliches Geschäftsfeld der OMEGA ist die Erbringung von Dienstleistungen und der Vertrieb von Produkten im Bereich IT-Service Management. USU-Produkte und Services führen das gesamte betriebswirtschaftliche, strategische und technische Wissen der IT auf einer Plattform zusammen. Die sich ideal ergänzenden Produktfamilien beider Unternehmen wurden inzwischen unter dem gemeinsamen Dach „IT Management Solutions“ zusammengefasst. Damit wird die Strategie der Gesellschaft unterstrichen, Kunden Lösungen anzubieten, mit denen diese ihr unternehmensinternes Wissen wertschöpfend umsetzen können.

Mit dem erweiterten Portfolio ist die USU-Gruppe nunmehr noch besser in der Lage, den strategischen Einsatz der IT zu optimieren, so dass die Beteiligung an OMEGA nachhaltig zu einer Steigerung des Unternehmenswertes beiträgt. OMEGA wird als selbständige Einheit unter der Führung der bisherigen Gesellschafter fortgeführt.

Die Anschaffungskosten setzen sich aus zwei wesentlichen Kaufpreiskomponenten zusammen. Ein Teil des Kaufpreises ist in Geld zu entrichten. Die Höhe dieses Kaufpreises beträgt mindestens TEUR 650. Hinzu kommen variable erfolgsabhängige Kaufpreisbestandteile in Höhe von maximal TEUR 1.200. Ein weiterer Teil des Kaufpreises ist durch die Ausgabe von 529.411 Stück Aktien aus dem genehmigten Kapital der USU Software AG zu entrichten. Die Höhe dieses Teils des Kaufpreises wird dabei durch den Zeitwert der hingegebenen Anteile am 23. Februar 2005 von insgesamt 2.144 TEUR auf Basis des Schlusskurses der USU-Aktie am Handelsplatz Frankfurt in Höhe von 4,05 Euro bestimmt. Die beschlossene Kapitalerhöhung wurde am 23. Juni 2005 beim Amtsgericht Ludwigsburg ins Handelsregister eingetragen.

Unter Berücksichtigung der erfolgsabhängigen Kaufpreisbestandteile sowie des Zeitwerts der hingegebenen Aktien belaufen sich die direkten Anschaffungskosten ohne Anschaffungsnebenkosten auf 3.994 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten betragen zum 30. September 2005 in Summe 72 TEUR.

Die Zuordnung des Kaufpreises basiert auf Annahmen des Unternehmens, vorläufigen Schätzungen sowie ungeprüften Bilanzzahlen der OMEGA und kann sich entsprechend bis zur abschließenden Beurteilung und Prüfung der Zeitwerte der erworbenen Nettovermögenswerte, der übernommenen Schulden und Rückstellungen durch den Vorstand der Gesellschaft noch ändern. Ausgehend von der vorläufigen Kaufpreisallokation resultierte aus der Akquisition ein steuerlich nicht abzugsfähiger Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 2.672 TEUR. Dieser wird nicht planmäßig abgeschrieben sondern einem jährlichen Impairment Test unterworfen.

Eine endgültige Kaufpreisallokation wird im Laufe des Berichtsjahres erfolgen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die vorläufige Kaufpreisallokation (einschließlich Anschaffungsnebenkosten) zum Akquisitionszeitpunkt (Purchase Price Allocation) dar:

	Nutzungsdauer (Jahre)	TEUR
Erworbene kurzfristige Vermögenswerte		1.131
Erworbenes Sachanlagevermögen		122
Erworbene sonstige immaterielle Vermögenswerte		3
Vorläufige Purchase Price Allocation:		
Abnutzbare immaterielle Vermögenswerte:		
Software	6	49
Auftragsbestand	1	45
Vorteilhafte Verträge	4	76
Kundenliste	10	555
Nicht abnutzbare immaterielle Vermögenswerte:		
Markenrechte		69
Geschäfts- oder Firmenwert		2.672
Erworbene Vermögenswerte und Purchase Price Allocation, gesamt		4.722
Übernommene Verbindlichkeiten, gesamt		656
Anschaffungskosten, gesamt		4.066

Grundkapital, Aktien und Genehmigtes Kapital

Im Rahmen der Übernahme der Omega Software GmbH erfolgte eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage aus dem genehmigten Kapital. In diesem Zusammenhang erhöhte sich das Grundkapital um EUR 529.411, während das genehmigte Kapital um den entsprechenden Betrag reduziert wurde.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug zum 30. September 2005 insgesamt EUR 9.135.004 und ist eingeteilt in 9.135.004 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00. Das genehmigte Kapital belief sich zum Ende des dritten Quartals 2005 auf EUR 3.770.589.

Barausschüttung

Am 18. Februar 2005 erfolgte gemäß des Hauptversammlungsbeschlusses vom 15. Juli 2004 eine Sonderausschüttung in Höhe von EUR 4,00 je zum Bezug der zur Ausschüttung berechtigten Aktien. Der gesamte Ausschüttungsbetrag belief sich auf TEUR 34.206.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.-30.9.2005 TEUR	1.1.-30.9.2004 TEUR
Beratung	11.156	9.711
Lizenzen	1.561	2.099
Wartung	1.730	1.410
Sonstiges	226	227
	14.673	13.447

Segmentberichterstattung

Die Aufgliederung verschiedener Kenngrößen nach Geschäftsfeldern entsprechend IAS 14 ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. Die primäre Aufteilung der Segmentberichterstattung erfolgt nach Geschäftsbereichen:

	Business Solutions		IT Management Solutions		nicht zugeordnet		Konzern	
	1.1.-30.9.2005	1.1.-30.9.2004	1.1.-30.9.2005	1.1.-30.9.2004	1.1.-30.9.2005	1.1.-30.9.2004	1.1.-30.9.2005	1.1.-30.9.2004
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatz	8.073	7.068	6.535	6.341	65	38	14.673	13.447
EBIT	1.289	521	40	-339	-1.526	-1.046	-197	-864
Finanzergebnis	-	-	-	-	371	1.112	371	1.112
Steuern	-	-	-	-	-77	-27	-77	-27
Periodenergebnis	1.289	521	40	-339	-1.232	39	97	221
Mitarbeiter zum Ende der Berichtsperiode	48	55	129	96	20	29	197	180

Außerhalb Deutschlands erzielte die USU-Gruppe in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2005 insgesamt 10,7% bzw. 1.567 TEUR der konsolidierten Umsätze. Demgegenüber wurden weniger als 10% der konsolidierten Vermögenswerte außerhalb Deutschlands geführt. Gleichzeitig fielen die außerhalb Deutschlands getätigten Investitionen unterhalb von 10% der konsolidierten Gesamtinvestitionen aus. Auf weitergehende Angaben der geographischen Daten gemäß IAS 14 (sekundäre Angaben) wurde daher verzichtet.

Eigene Anteile

Zum 30. September 2005 hielt die Gesellschaft unverändert 53.950 Stück eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 53.950,00, was 0,6% des Grundkapitals zum 30. September 2005 entsprach.

Aktien und Aktienoptionen der Organe der USU Software AG

Folgender Bestand an Aktien und Aktienoptionen der USU Software AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 30. September 2005 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien	Aktienoptionen
Vorstand		
Bernhard Oberschmidt	18.696	0
Aufsichtsrat		
Udo Strehl*	1.989.319	0
Günter Daiss	0	0
Erwin Staudt	0	0

* Am 4. Februar 2005 hat Herr Udo Strehl 32.000 Aktien der USU Software AG aus seinem Privatvermögen in die „Wissen ist Zukunft-Stiftung“ übertragen bzw. eingebracht. Herr Strehl ist zugleich Geschäftsführer dieser Stiftung.
Über die Udo Strehl Private Equity GmbH (USPEG) werden Udo Strehl als Mehrheitsgesellschafter von USPEG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zusätzlich 4.172.348 Stimmrechte an der USU Software AG zugerechnet.

21. November 2005**Analystenkonferenz im Rahmen der Veranstaltung
*Deutsches Eigenkapitalforum,*****am: 21. November 2005****um: 16:30 Uhr****im: Congress Center Messe Frankfurt,
Raum Frankfurt****Messe Frankfurt GmbH****Ludwig-Erhard-Anlage 1****60327 Frankfurt am Main****1. Dezember 2005****Analystenkonferenz im Rahmen der Veranstaltung
*GBC Munich Investor Conference,*****am: 1. Dezember 2005****um: 10:15 Uhr****im: ArabellaSheraton Grand Hotel****Arabellastraße 6****81925 München****März 2006****Jahresabschluss 2005****Mai 2006****3-Monatsbericht 2006****Juli 2006****Hauptversammlung 2006****August 2006****6-Monatsbericht 2006****November 2006****9-Monatsbericht 2006**